

Öffentliche Auftragsvergabe der Verbandsgemeinde Elbe-Heide, im Namen und im Auftrage der Mitgliedsgemeinden Angern, Burgstall, Colbitz, Loitsche-Heinrichsberg, Rogätz, Zielitz und Westheide, im Nachfolgenden Verbandsgemeinde

**Freiberufliche Leistungen zur Erfassung und Bewertung Baumbestand
nationale öffentliche Ausschreibung gem. Vorgaben Landesvergabegesetz Sachsen-Anhalt**

<u>INHALT</u>		SEITE
1.	Einführung - Hinweise zur Abgabe des Angebotes	3
1.1	Form und Inhalt des Angebotes	3
1.2	Anforderungen an den Leistungserbringer	3
1.2.1	Zugehörigkeit Berufsgruppen	3
1.2.2	Zulassungs- und Eignungserklärung	3
1.3	Bedingungen für den Auftrag	3
1.3.1	Geforderte Kautionen und Sicherheiten	3
1.3.2	Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen	3
1.3.3	Rechtsform der Bietergemeinschaft	3
1.3.4	Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung	3
1.4	Vertragsgrundlagen	3
1.4.1	Honorar	
1.4.2	Ausführungsfrist	
1.4.3	Abrechnung	
1.5	Erläuterungen des Vorhabens	4
1.6	Leistungsumfang	5
1.6.1	Leistungsumfang zur Erfassung u. Bewertung des Baumbestandes	5
1.6.2	Regelungen zum Arbeitsschutz u. Sicherheit von Arbeitsstellen	7
1.6.3	Überprüfung der Dienstleistung und Gewährleistung	8
1.6.4.	Datenerfassung, Sicherung und Übergabe	
1.7	Beschreibung der Wertung	8
2.	Leistungsbeschreibung und Angebotsinhalt	9
2.1	Unternehmensdarstellung	
2.1.1	Darstellung des Unternehmens und der Geschäftsführung	9
2.2.	Erfahrungen und Referenzen	9
2.2.1	Erfahrungen aus projektbezogenen Referenzen	9
2.3	Darstellung des projektbezogenen Personalkonzeptes	10
2.3.1	Darstellung der für das Projekt vorgesehen Mitarbeiter	10
2.3.2.	Personaleinsatzkonzept	10
2.3.3	Personaleinsatzkonzept	10
2.4.	Projektmanagement	11
2.4.1	Grobablaufplan	11
2.5.	Preisliches Angebot	12
2.6	Abschließende Erklärung	13
3.	<u>Verzeichnis der Anlagen</u>	
	Übersichtsplan Verbandsgemeinde Elbe-Heide.pdf	
	Allgemeine Vertragsbedingungen freiberuflich Tätige (avb-FB-Ing_EH2017.pdf)	

1. Einführung - Hinweise zur Abgabe des Angebotes

1.1. Form und Inhalt des Angebotes

Das Angebot ist entsprechend dem Inhaltsverzeichnis dieser Leistungsbeschreibung zu gliedern und zu ordnen. Das Leistungsverzeichnis ist dem Angebot mit allen Seiten vollständig unterzeichnet beizufügen.

Soweit Erklärungen abzugeben oder Nachweise einzureichen sind, müssen diese mit der Gliederungsnummer entsprechend versehen und dem Angebot zugeordnet werden.

1.2 Anforderungen an den Leistungserbringer

Es werden nur Angebote zugelassen, welche die nachfolgenden Eignungs- und Zulassungskriterien erfüllen.

1.2.1 Qualifikation

Der Leistungserbringer muss hinsichtlich der Qualifikation und den beruflichen Erfahrungen in der Lage sein, die geforderte Leistungen zeit- und qualitätsgerecht zu erbringen und ausreichende Sicherheiten bieten. Die Qualifikation ist FLL-zertifizierte/r Baumkontrolleur/in oder vergleichbare Qualifikation und Nachweise der entsprechenden regelmäßigen Schulungen ist durch beglaubigte Urkunde nachzuweisen.

1.2.2 Weitere Zulassungs- und Eignungsnachweise

Firmengründer und Berufsanfänger können unter Nachweis der Firmengründung oder des Studiums-/Berufsabschlusses eine Befreiung von den weiteren Zulassungs- und Eignungserklärungen beantragen.

1.2.2.1 Mindestumsatz des Unternehmens

Der jährliche Umsatz für die letzten 3 Jahre soll mindestens in Höhe des doppelten des errechneten Honorars, geteilt durch die Laufzeit in Jahren durch Eigenerklärung und unter Angabe der Steuernummer nachgewiesen werden.

1.2.2.2 Referenzen

Der Leistungserbringer muss mindestens eine Referenz über die Durchführung einer vergleichbaren Leistung innerhalb der letzten 5 Jahre im Original oder beglaubigter Abschrift vorzulegen.

Die Referenz muss die Anzahl der erfassten und bewerteten Bäume, den Umfang der erfassten Bewertungsmerkmale, den Durchführungszeitraum und mindestens die Zufriedenheitserklärung über die vertragsgemäß Leistungserbringung des Auftraggebers und dessen Ansprechpartner enthalten. Firmengründer und Berufsanfänger können auf Referenzen früherer Arbeitgeber verweisen, wenn sie an dem Referenzobjekt mitwirkten. Das Referenzschreiben des Auftraggebers muss eine entsprechende Erklärung dazu enthalten.

1.3 Bedingungen für den Auftrag

1.3.1 Geforderte Kautionen und Sicherheiten

Es wird für den Fall der Beauftragung die Erklärung zum Abschluss einer ausreichend hohen Berufshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckung für Personenschäden in Höhe von 2 Millionen Euro und für sonstige Schäden 500.000 Euro gefordert. Maximierung der Ersatzleistungen für Schadensfälle innerhalb der BR Deutschland mindestens das Zweifache der geforderten Deckungssumme. Einzelheiten sind in den Zusätzlichen Vertragsbedingungen geregelt.

1.3.2 Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen

gemäß Vertrag und BGB (in vorstehender Rang- und Reihenfolge). Abschlagsrechnungen für nachgewiesene und abgenommene Leistungen erfolgen gemäß Vertragsentwurf. Es gelten das Haushaltsrecht öffentlicher Körperschaften nach BHO und LHO, die Bau-, Rechts-

und Verwaltungsvorschriften des Landes Sachsen-Anhalt und des Bundes, die Allgemeinen Vertragsbedingungen für freiberuflich Tätige. Einzelheiten sind in den Zusätzlichen Vertragsbedingungen geregelt.

1.3.3 Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:

Bewerbergemeinschaften sind nicht zugelassen. Die Leistungen sind durch den Leistungserbringer selbst, oder mit eigenem Personal zu erbringen.

1.3.4 Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung

Durch den Bewerber ist eine verbindliche Erklärung abzugeben, dass die Planungsleistungen unmittelbar nach Auftragserteilung begonnen und innerhalb des geforderten Zeitraums in der PH 4-6 erbracht werden. Entspricht die personelle Belegung nicht der geforderten Leistungskapazität ist ggf. personell aufzustocken. Juristische Personen, welche sich bewerben, haben mit dem Bewerbungsantrag einen aktuellen gültigen Handelsregisterauszug beizufügen. Der Auftraggeber erwirbt das uneingeschränkte Nutzungsrecht für die vergütete Planungsleistung. Die Unterschriftsbefugnis ist durch entsprechenden Registerauszug, im Falle einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts durch Vollmacht aller Gesellschafter, nachzuweisen.

Als Projektsprache während des gesamten Bauvorhabens gilt ausschließlich Deutsch in Wort und Schrift.

Aufgrund des Umfangs der Arbeits- und Aufnahmegereäte ist der Einsatz eines eigenen Fahrzeuges unumgänglich. Daher muss zur Erfüllung des Auftrages eine entsprechende Fahrerlaubnis vorhanden sein.

In jedem Fall ist zur Ausführung der beauftragten Dienstleistung eine verkehrsbehördliche Anordnung bei der zuständigen Verkehrsbehörde einzuholen. Der Auftrag setzt die Wahrnehmung von Sonderechten nach § 35 (6) StVO voraus. Die entstandenen Kosten werden auf Nachweis von der Verbandsgemeinde erstattet.

Die Fahrzeuge müssen zwingend nach DIN 30710 gekennzeichnet werden. Jeder Erfasser hat persönliche Schutzausrüstung nach DIN EN 20471, Schutzklasse 3 zu tragen.

Der Bewerber hat hierzu eine Eigenerklärung abzugeben.

1.4 Vertragsgrundlagen

1.4.1 Honorar, Auftragsabwicklung

Das Honorar wird als Einheitspreisvertrag frei vereinbart. Diese Leistungsbeschreibung ist im Zusammenhang mit den Allgemeinen Vertragsbedingungen Freiberufler/Ingenieure (avb-FB/Ing_EH2017) Vertragsgrundlage. Einzelheiten werden bei Bedarf in einem Aufklärungsgespräch protokolliert. Das Protokoll wird zum Vertragsbestandteil.

Die Abrechnung erfolgt nach tatsächlich erfasstem Baumbestand, in Teillosten nach Gemeinden, mit deren zugehörigen Ortschaften:

Los	Gemeinde	Ortschaften	vorläufiger Baumbestand
1	Angern	Angern, Wenddorf, Zibberik, Mahlwinkel, Bertingen	1533
2	Burgstall	Blätz, Burgstall, Cröchern, Dolle	889
3	Colbitz	Colbitz, Lindhorst	3263
4	Loitsche-Heinrichsberg	Heinrichsberg, Loitsche, Ramstedt	531
5	Rogätz	Rogätz, Heinrichshorst	1728
6	Westheide	Born, Hillersleben, Hillersleben-Siedlung, Neuenhofe	1149
7	Zielitz	Schricke, Zielitz	422

1.4.2 Ausführungsfristen

Der Auftrag soll bis zum 30.06.2017 erteilt werden. Nach Auftragserteilung ist mit der Leistungserbringung innerhalb von 3 Wochen zu beginnen. Der unter 2.4.1 zu erstellende Grob Ablaufplan wird Vertragsbestandteil. Darauf aufbauend wird ein Zahlungsplan erstellt, um die Bereitstellung der Mittel auf Auftraggeber sicher zu stellen.

Die Leistung ist bis zum 31.10.2018 abzuschließen. Ein früherer Abschluss kann mit der Verbandsgemeinde vereinbart werden.

1.4.3 Abrechnung

Die Abrechnung des Honorars erfolgt nach dem Stand der erbrachten Leistungen. Es können im Rahmen des Zahlungsplanes monatliche Teilrechnungen entsprechen des übergebenen und geprüften Leistungsumfanges abgerechnet werden.

Nach Auswertung der Gesamtdaten wird die Anzahl der Bäume nach Altersklassen ermittelt und nach dem Belegenheitsprinzip den einzelnen Mitgliedsgemeinden zugeordnet. Entsprechend der vertraglich vereinbarten Einheitspreise ist für jede Mitgliedsgemeinde eine Teilschlussrechnung zu erstellen. Der Aufwand dafür ist in den Einheitspreisen zu kalkulieren.

1.5 Beschreibung des Vorhabens

Die Verbandsgemeinde beabsichtigt, einen Auftrag für die Erfassung des im Eigentum der Mitgliedsgemeinden stehenden Baumbestandes (**vgl. Übersichtskarte**) zu vergeben.

Nach derzeitigem Kenntnisstand sind ca. 9.500 Bäume zu erfassen und zu bewerten. Die durch Sichtkontrolle vom Boden aus (fachliche Inaugenscheinnahme) zu erfassenden Kriterien am Einzelbaum (in der Krone, am Stamm und am Stammfuß/Wurzelauftrieb) entsprechen denen der FLL Baumkontrollrichtlinien 2010. Die Verortung des Baumes erfolgt auf der Grundlage der ASB (Anweisung Straßeninformationsbank) im Netzknoten Stationierungssystem. Im Ergebnis dieser Erfassung werden Maßnahmen zur Erhaltung der Verkehrssicherheit abgeleitet und/oder die nächsten Regel-Kontrollintervalle fixiert.

Die Erfassung des Baumbestandes erfolgt mittels GPS-Mapper NAUTIZ X8* des Herstellers handheld, auf dem die Software ArcPad zur Baumerfassung installiert ist. Über dieses System kann der Standort in der Regel über GPS erfasst und automatisch in das System übertragen werden. Ist dies durch Abschattungen nicht möglich, ist der Standort manuell zu bestimmen. Darüber hinaus können mit dem System Auffälligkeiten des Baumes dokumentiert werden. Die mit der Erfassung beauftragten Dienstleister erhalten durch die Verbandsgemeinde eine eintägige Schulung zum Umgang mit den Erfassungsgeräten und zur einheitlichen Bewertung von Kriterien.

* <http://www.handheldgroup.com/de/robuste-Computer/handheld-PDA/nautiz-x8/>

Die auf der Basis der übergebenen Daten erfassten Bäume sind zweiwöchentlich in das System der Verbandsgemeinde zu übermitteln. Einzelheiten werden in der Unterweisung dokumentiert. Für die Erfassung des Baumbestandes wird von der Verbandsgemeinde ein GPS-Mapper zur Verfügung gestellt. Der AN haftet für den ordnungsmäßigen Umgang und übernimmt Schadensbeseitigung bei unsachgemäßer Handhabung oder Ersatz bei Verlust.

Fahrzeuge werden nicht zur Verfügung gestellt. Diese sind vom AN auf eigene Kosten vorzuhalten.

1.6 Leistungsumfang

Die nachfolgenden Leistungen sind vom Bieter zu erbringen und Grundlagen der Preiskalkulation

1.6.1 Leistungsumfang zur Erfassung und Bewertung des Baumbestandes:

1. Der zu erfassende Baumbestand wird dem Auftragnehmer in Abschnitten (Gemeinden und Ortschaften) durch die Verbandsgemeinde zugewiesen. In dem zum LV veröffentlichten Übersichtsplan sind die gemeindeeigenen Straßen, Wege Plätze, sowie die öffentlichen Einrichtungen rot eingefärbt dargestellt. Der Baumbestand an klassifizierten Straßen (Kreis- Landes- oder Bundesstraßen) wird auch innerhalb der Ortsdurchfahrten nicht untersucht. Dieser Baumbestand steht in der Baulast des jeweiligen Baulastträgers. Im Falle der Beauftragung werden analoge Ortspläne und Listen der zu betrachteten Grundstücke übergeben.
2. Die visuelle Kontrolle des Baumbestandes, im Hinblick auf die Stand- und Bruchsicherheit und die Gewährleistung des Lichtraumprofils im Hinblick auf die Verkehrssicherheit, erfolgt unter Anwendung der FLL Baumkontrollrichtlinien. Gleichzeitig erfolgt eine Erfassung von geschützten Alleen/Baumreihen i.S. des § 21 Naturschutzgesetz Sachsen-Anhalt, zu § 29 Bundesnaturschutzgesetz.
3. Bei der visuellen Kontrolle kommen folgende Hilfsmittel zum Einsatz: Sondierstab, Schonhammer, Fernglas, evtl. Baumhöhenmesser und Leiter (diese Hilfsmittel sind vom Auftragnehmer zu beschaffen).
4. Die bei der Baumkontrolle für jeden Baum ermittelten Baumdaten werden in das Aufnahmegerät aufgenommen. Die zu erfassenden Merkmale ergeben sich aus der nachfolgenden Tabelle 1:

Tabelle 1		Allgemeine Daten	
Baumnummer			
Datum der Ersterfassung			
Straße			
Hausnummer			
Baumdaten			
Pflanzjahr			
Alter		<i>Auswahlliste (Jungbaum, Altbaum etc.)</i>	
Botanische Bezeichnung		<i>Auswahlliste</i>	
Deutsche Bezeichnung		<i>Automatische Übersetzung</i>	
<i>Baumhöhe (m)</i>			
<i>Kronendurchmesser (m)</i>			
<i>Stammumfang in 1 Meter Höhe (m)</i>			
Baumfunktion		<i>Auswahlliste (Straßenbaum, Aleebaum etc.)</i>	
Vitalität		<i>Auswahlliste (Gesund, leicht geschädigt etc.)</i>	
<i>Bemerkungen</i>			
<i>Baumkrone</i>			
Kronenform		<i>Auswahlliste</i>	
Astungswunden		<i>Checkbox</i>	
Astausbruch		<i>Checkbox</i>	
Belaubung / Auffälligkeiten		<i>Checkbox</i>	

Rindenschäden	Checkbox
Riß/ Rippe	Checkbox
Totholz	Checkbox
Wipfeldürre	Checkbox
Vergabelungen	Checkbox
V-Zwiesel	Checkbox
Kappungsstellen	Checkbox
Höhlungen	Checkbox
Spechtlöcher/ Nisthöhlen	Checkbox
Lichtraumprofil n. gegeben	Checkbox
Kronensicherung vorhanden	Checkbox
Unglücksbalken	Checkbox
Ständerbildung	Checkbox
Reibäste	Checkbox

5. Die Koordinaten des Baumes werden mittels GPS-Empfänger eingemessen und erfasst. Ist dies durch Abschattungen nicht möglich, ist der Standort manuell im Netzknoten-Stationierungssystem festzulegen. Hierbei muss die Genauigkeit unter 50 cm liegen. Das Erfassungsgerät, der GPS-Empfänger und die Software werden von der Verbandsgemeinde für die Bearbeitung der beworbenen Leistung kostenlos zur Verfügung gestellt.

6. Bewertung

Anhand der Ermittelten Zustandsmerkmale ist eine Bewertung der Verkehrssicherheit vorzunehmen. Jeder Baum ist in eine Wertigkeitsgruppe einzuordnen. Die notwendigen Kontrollintervalle sind gemäß Tabelle 2 festzulegen.

Tabelle 2	Bewertung	
Abstimmung mit Fachabteilung/ Chef	Checkbox	
Weitere Inaugenscheinnahme	Checkbox	
Eingehende Untersuchung	Checkbox	
Kontrollintervall	Textfeld	
Bearbeiter	Textfeld	
Bemerkungen zum weiteren Vorgehen	Textfeld	

7. Vorschlag von Maßnahmen

Anhand der Zustandsmerkmale und deren Bewertung sind Folgemaßnahmen mit zeitlicher Priorisierung gemäß folgender Tabelle 3 vorzuschlagen:

Tabelle 3	Maßnahmen
Maßnahme erstellt am	Datum
Erziehungsschnitt	Checkbox
Lichtraumprofilschnitt	Checkbox
Totholz beseitigung	Checkbox
Kronenauslichtung	Checkbox
Kroneneinkürzung	Checkbox
Einkürzen von Kronenteilen	Checkbox
Behandlung gekappter Kronen	Checkbox
Kopfschnitt	Checkbox
Kronensicherung einbauen	Checkbox
Kronensicherung kontrollieren	Checkbox
Stockausschlag entfernen	Checkbox
Fällung	Checkbox
Sonstiges	Checkbox

8. Die erfassten Daten sind durch den AN mindestens zweiwöchentlich im Bauamt der Verbandsgemeinde zu übergeben. Dieser Aufwand ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

9. Werden vom Erfasser bei der Aufnahme Bäume mit übermäßig schweren Schäden erfasst, bei denen die Verkehrssicherheit nicht gegeben ist, ist der für dieses Gebiet zuständige Objektverantwortliche umgehend zu benachrichtigen (**vgl. Kommunikationsübersicht**) Dieser Vorgang ist schriftlich zu dokumentieren.

10. Können vom Erfasser bestimmte Baumschäden und deren Umfang nicht abschließend beurteilt werden, so ist das Bauamt zu informieren. Gegebenenfalls werden von dort weitergehende Baumuntersuchungen eingeleitet. Die zuständigen Ansprechpartner können der nachstehenden **Liste der Ansprechpartner** entnommen werden.

11. Treten Hard- und Softwarefehler oder sonstige technische Schwierigkeiten auf, so hat der Erfasser selbstständig den Kontakt Bauamt herzustellen. Gegebenenfalls wird ein Ersatzgerät zur Verfügung gestellt. Für Schäden, die durch unsachgemäße Benutzung entstehen, trägt der Auftragnehmer die Verantwortung und die Kosten der Reparatur

Tabelle 4 Liste der fachlich zuständigen Ansprechpartner

Name	Zuständigkeit	Telefon	Email
Christian Meseberg	Leiter Bauamt	039208 27452	bauamt@elbe-heide.de
Heidrun Ziethmann	Sachbearbeiterin Baumschutz	039208 27454	bauamt@elbe-heide.de
Odette Freydank	Sachbearbeiterin Baumschutz	039208 27458	bauamt@elbe-heide.de
Niklas Braulekke	Mutsave 5.0 GPS Mapper	0391 2886920	info@geolock.de

1.6.2 Regelungen zum Arbeitsschutz und Sicherheit von Arbeitsstellen:

In jedem Fall ist zur Ausführung der beauftragten Dienstleistung eine verkehrsbehördliche Anordnung bei der zuständigen Verkehrsbehörde einzuholen. Der Auftrag setzt die Wahrnehmung von Sonderechten nach § 35 (6) StVO voraus. Die entstandenen Kosten werden auf Nachweis von der Verbandsgemeinde erstattet.

Die Fahrzeuge müssen zwingend nach DIN 30710 gekennzeichnet werden. Jeder Erfasser hat persönliche Schutzausrüstung nach DIN EN 20471, Schutzklasse 3 zu tragen. Finanzielle Aufwendungen zur Erfüllung dieser Vorgaben sind pauschal zu kalkulieren und fließen in die Wertung des Angebotes ein.

1.6.3 Überprüfung der Dienstleistung und Gewährleistung:

Nach der Übertragung der Daten an das Bauamt überprüft dieses stichprobenhaft die erfassten Daten. Bei Abweichungen von mehr als 10% der eindeutig am Baum erkennbaren Tatbestände sind Nachbearbeitungen auf Kosten des Auftragnehmers durchzuführen. Bis zum Abschluss der Nachbearbeitung gilt die Leistung als nicht erbracht. Für Merkmale, die nicht dynamischen Prozessen (Baumart, Standort etc.) unterliegen, gilt eine Gewährleistungsfrist von zwei Jahren nach Einspielung der Daten in das Baumkataster.

1.6.4. Datenerfassung, Sicherung und Übergabe

Im Rahmen der Datenerfassung wird eine tägliche Datensicherung durch den Auftragnehmer erwartet. Das übergebene Mobilgerät verfügt über die Möglichkeit, erzeugte Daten via USB-Verbindung im Shape-Format zu übertragen. Dem Auftraggeber ist im monatlich ein jeweils aktueller Datenstand gleichen Formats via Email zu übergeben. Die Erfassung und Auslieferung aller Daten erfolgt dabei unter Verwendung des Lagestatus ETRS89/UTM32 (EPSG 25832). Die zu übergebenden Datensätze werden unter Nennung des Themas (z.B. Baumstandorte), des Status (z.B. Zwischenstand/Endstand), des Standes (z.B. 01.03.2017) und unter Verwendung des Trennzeichens (-) übergeben.

Beispiele:

baumstandorte-zwischenstand-19.03.2017.shp

baumstandorte-zwischenstand-19.03.2017.shx

baumstandorte-zwischenstand-19.03.2017.dbf

baumstandorte-zwischenstand-19.03.2017.prj

Diese Übergabe erfolgt an
Verbandsgemeinde "Elbe-Heide"
Bauamt
Magdeburger Str. 40
39326 Rogätz
Email: bauamt@elbe-heide.de

und parallel an unseren GIS-Partner

GEOLOCK GmbH
Herrn Dominik Skrentny
Rothenseer Straße 24
39124 Magdeburg
Email: geodaten@geolock.de

Nach jeder Datenübermittlung bestätigt der AG den Erhalt und die Lesbarkeit der übermittelten Daten.

1.7 Wertungskriterien des Angebotes:

1. Fachlicher und technischer Wert (30 %)
2. Preis (70 %)

Erläuterungen der Bewertungsmatrix sind in der Leistungsbeschreibung zum Angebot zu finden.

2. Leistungsbeschreibung und Angebot

Die im Qualitätsteil 2.1 bis 2.4 erreichbaren 100 Punkte werden auf 30 v.H. abgewichtet. Es könne somit 30 Punkte für die Gesamtwertung erzielt werden.

2.1 Darstellung des Unternehmens und dessen Geschäftsführung (Umsätze, Mitarbeiter und eingesetzte Technologien).

2.1.1 Unternehmensstruktur

1	Erwartete Erklärungen	Bewertungsvorgehen
1.1	Darstellung der Unternehmensstruktur durch Organigramm mit Angaben zu Führungs- und Entscheidungskompetenzen und Vertretungsregelungen.	<p>Insgesamt können max. 5 Punkte erzielt werden.</p> <p>inhaltlich detailreiche und überzeugende Darstellung = 5 Punkte</p> <p>noch gute Darstellung = 2 - 3 Punkt</p> <p>schlechtere/vage Angaben bis hin zur fehlenden Praktikabilität: = 0 Punkte</p> <p>Wichtungsfaktor: 2</p>

max. Wertungspunkte 10

2.2 Erfahrungen aus projektbezogenen Referenzvorhaben.

	Erwartete Erklärungen	Bewertungsvorgehen
2.2.1	<p>Projektbezogene Referenzen</p> <p>Stellen Sie die Erfahrung des Projektteams mit vergleichbaren Vorhaben anhand von Referenzprojekten, die nach 2010 bearbeitet wurden, anschaulich dar. Unternehmensneugründer können dabei auf Projekte früherer Arbeitgeber verweisen (s.hz.1.2.2.2) . Die Vorgehensweise und Abarbeitung des der Projekt ist thematisch zu erläutern.</p>	<p>Insgesamt können max. 5 Punkte erzielt werden.</p> <p>sehr anschauliche und thematische Darstellung der Vorgehensweise = 5 Punkte</p> <p>gute und plausible Darstellung = 3 Punkte</p> <p>noch ausreichende Darstellung = 1 Punkte</p> <p>keine = 0 Punkte Wichtungsfaktor: 6</p>

max. Wertungspunkte 30

2.3. Darstellung der für das beworbene Projekt verfügbaren Mitarbeiter und deren Qualifikation, Personalkonzept

2.3.1	Anzugeben sind die Personen, die bei der Umsetzung der Referenzobjekte beschäftigt waren und bei dem beworbenen Los für die Aufgabenerfüllung vorgesehen sind. Für jede Person und deren Vertretung ist die Qualifikation und Berufserfahrung nachzuweisen.	<p>max 5 Pkt. erreichbar</p> <p>1. Dipl.-Ing. + 1 Ing. FR F * = 5 Pkt</p> <p>2. Ing. FR F + 1 FA F* = 3 Pkt</p> <p>1 Ing. FR F + 1 FA F = 2 Pkt</p> <p>1 FA F = 1 Pkt.</p> <p>* FR F = Fachrichtung Forst, Garten- u. Landschaftsbau FA = Facharbeiter Forst, GuL- Wichtungsfaktor 3</p>
2.3.2	<p>Personaleinsatzkonzept</p> <p>- Wie wird gewährleistet, dass der benannte Projektverantwortliche sowie die angegebenen Mitarbeiter, die im Auftragsfall für die Unterstützung des Auftraggebers verantwortlich sein sollen, während des Realisierungszeitraumes durchgehend für das vorliegende Projekt zu Verfügung stehen</p>	<p>Insgesamt können max. 5 Punkte erzielt werden.</p> <p>inhaltlich detailreiche und überzeugende Darstellung = 5 Punkte</p> <p>noch gute Darstellung = 3 Punkt</p> <p>schlechtere/vage Angaben bis hin zur fehlenden Praktikabilität: = 0 Punkte</p> <p>Wichtungsfaktor: 3</p>
2.3.3	<p>Personaleinsatzkonzept</p> <p>- Wie wird ein durchgehender Personaleinsatz im Falle eines unerwarteten Ausfalls der vorgenannten Personen abgesichert und wie Arbeitsspitzen abgefangen?</p>	<p>Insgesamt können max. 5 Punkte erzielt werden.</p> <p>inhaltlich detailreiche und überzeugende Darstellung = 4 Punkte</p> <p>noch gute Darstellung = 1 - 2 Punkt</p> <p>schlechtere/vage Angaben bis hin zur fehlenden Praktikabilität: = 0 Punkte</p> <p>Wichtungsfaktor: 2</p>

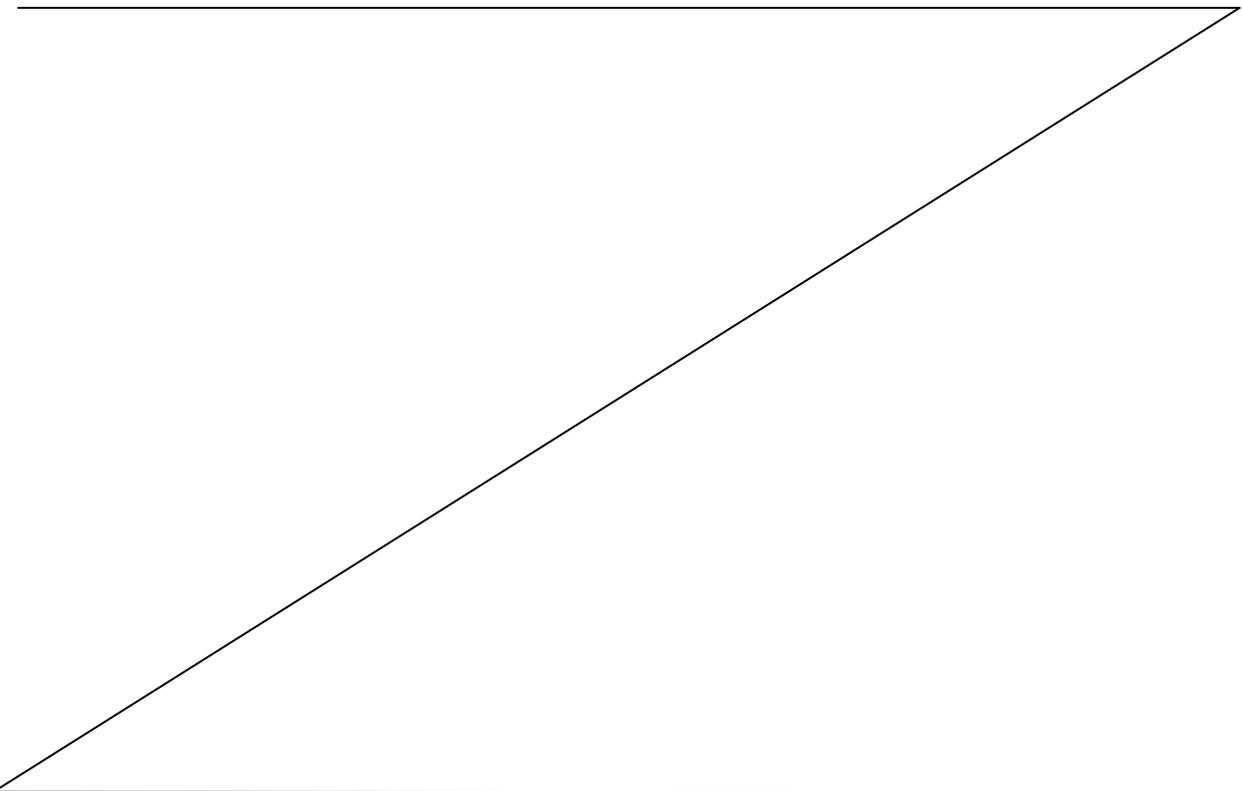
max. Wertungspunkte 40



2.4. Vorhabensbezogene Aussagen zum Projektmanagement

	Erwartete Erklärungen	Bewertungsvorgehen
2.4.1	<p>Grobablaufplan:</p> <p>Es soll zunächst ein zeitlicher Grobablaufplan vorgestellt werden, der Beginn und Fertigstellung der einzelnen Leistungen (Erfassen, Bewerten, Festlegung von Maßnahmen und Prioritäten) erkennen lässt und der ggf. im Auftragsfall zur Fixierung von Leistungsfristen verhandelt werden kann.</p>	<p>Insgesamt können maximal 5 Punkte erzielt werden.</p> <p>Inhaltlich sehr gute und plausible Analyse = 5 Punkte</p> <p>Noch gute Darstellung = 3 Punkte</p> <p>Schlechtere/vage Angaben = 1-2 Punkte</p> <p>bis hin zur fehlenden Plausibilität: = 0 Punkte</p> <p>Wichtungsfaktor: 4</p>

max. Wertungspunkte 20



2.5 Preisliches Angebot

Erfassen und Bewerten des Baumbestandes

Gemäß den Vorgaben der Angebotsunterlagen wird das Honorar frei vereinbart als besondere Leistung gemäß der beiliegenden Leistungsbeschreibung. Dabei ist der Preis pro Baum sowie des gesamten Baumbestandes (netto/ brutto) anzugeben. Im Preis sind alle Fahrt- und Nebenkosten zu berücksichtigen. Die Abrechnung erfolgt nach den tatsächlich erfassten Bäumen, daher handelt es sich bei der vorliegenden Gesamtsumme (brutto) um einen vorläufigen Preis.

Der Bewertungsaufwand steigt mit dem Alter der Bäume, weshalb hierzu ein gestaffeltes Angebot erfolgen soll.

Es wird von einer fiktiven Anzahl von 9.500 Bäumen in folgenden Altersklasse ausgegangen:

3000 Bäume im Alter von bis zu 30 Jahre

2000 Bäume im Alter von bis zu 60 Jahre

2000 Bäume im Alter von bis zu 80 Jahre

1500 Bäume im Alter von bis zu 120 Jahre

1000 Bäume im Alter über > 120 Jahre

Nr.	Bäume	Bewertungsvorgehen	Einheitspreis in Euro je Baum	Gesamtpreis
2.5.1	3000	Bäume im Alter von bis zu 30 Jahre	..... Euro	..... Euro
2.5.2	2000	Bäume im Alter von bis zu 60 Jahre	..... Euro	..... Euro
2.5.3	2000	Bäume im Alter von bis zu 80 Jahre	..... Euro	..... Euro
2.5.4	1500	Bäume im Alter von bis zu 120 Jahre	..... Euro	..... Euro
2.5.5	1000	Bäume im Alter über > 120 Jahre	..... Euro	..... Euro
			Mwst	..... Euro
			Gesamtpreis	..... Euro

In die Einheitspreise sind die Fahrtkosten, Lohnkosten, sowie der übrige Büroaufwand zu kalkulieren.

Wertung

Für jede Altersklasse wird die Punktzahl wie folgt vergeben

Das niedrigste Angebot erhält 20 Punkte. Das höchste Angebot erhält 5 Punkte, dazwischen wird linear interpoliert. Es können somit max. 100 Punkte erzielt werden. Dieses preisliche Ergebnis wird auf 70 v.H. abgewichtet. Für die Gesamtwertung können somit max. 70 Punkte erreicht werden.

2.6 Abschließende Erklärung zum Angebot

Der Bieter bestätigt mit nachfolgender Unterschrift, die vorstehende Leistungsbeschreibung verstanden zu haben und mit der Abgabe des Angebotes diese als künftigen Vertragsbestandteil anzuerkennen. Die angebotenen Honorarbestandteile sind auskömmlich, Kalkulationsirrtum liegt nicht vor.

Die Anlagen

3.1. Allgemeinen Vertragsbedingungen und

3.2 Übersichtsplan Elbe-Heide

werden soweit zutreffend Vertragsbestandteil

A large, empty right-angled triangle is drawn on the page. The right angle is at the top-right corner. The horizontal side is at the top, and the vertical side is on the right. The hypotenuse runs from the top-left corner to the bottom-right corner. This area is intended for the bidder's signature.